

Sport, Spiel & Spaß

Das Sommerfest der HZD RG Ost und der Volker-König-Gedächtnis-Wettkampf

Am Samstag, den 24.7.2010, feierte die HZD RG Ost ihr Sommerfest auf dem Hundeplatz in Brieselang. Traditionell wird das Sommerfest mit einem Zeltlager verbunden. Die Camper reisten bereits am Freitagabend an und bauten ihre Zelte in Teamarbeit auf. Wie immer herrschte eine ausnehmend gute Stimmung. Erstmals wurde am Tag des Sommerfestes auch der Wettkampf um den Volker-König-Gedächtnis-Pokal ausgerichtet.





Samstagmorgen um 9:00 Uhr fiel der Startschuss.

Auf Grund veränderter Aufgabenstellungen konnten diesmal sowohl Welpen als auch Junghunde und Veteranen mit ihren jeweiligen Haltern teilnehmen.

Zunächst hatten die Hundebesitzer einige Theoriefragen rund um den Hund schriftlich zu beantworten und konnten hier schon etliche Punkte sammeln. Anschließend stand der praktische Teil auf dem Programm.

Dieser bestand aus acht Stationen, die von den Haltern gemeinsam mit ihren Hunden zu bewältigen waren. Hierzu hatten sie jeweils eine Minute Zeit. Da keine Reihenfolge festgelegt war, in der die einzelnen Stationen abgearbeitet werden sollten, entstanden praktisch keine Wartezeiten, was sehr angenehm war. Die erzielten Ergebnisse trugen die Kampfrichter in die Bewertungsbögen der Teilnehmer ein.

An einer Station sollten die Hunde unter drei Eimern nach Leckerlis suchen, wie sie diese „erbeuteten“ war deren Temperament überlassen. An einer anderen Station waren drei Hulahup-Reifen ausgelegt. Hier sollte der Hund - ohne verbale Kommandos - dazu gebracht werden, in einem Ring stehen zu bleiben, im nächsten Sitz- und im dritten Platz zu machen.

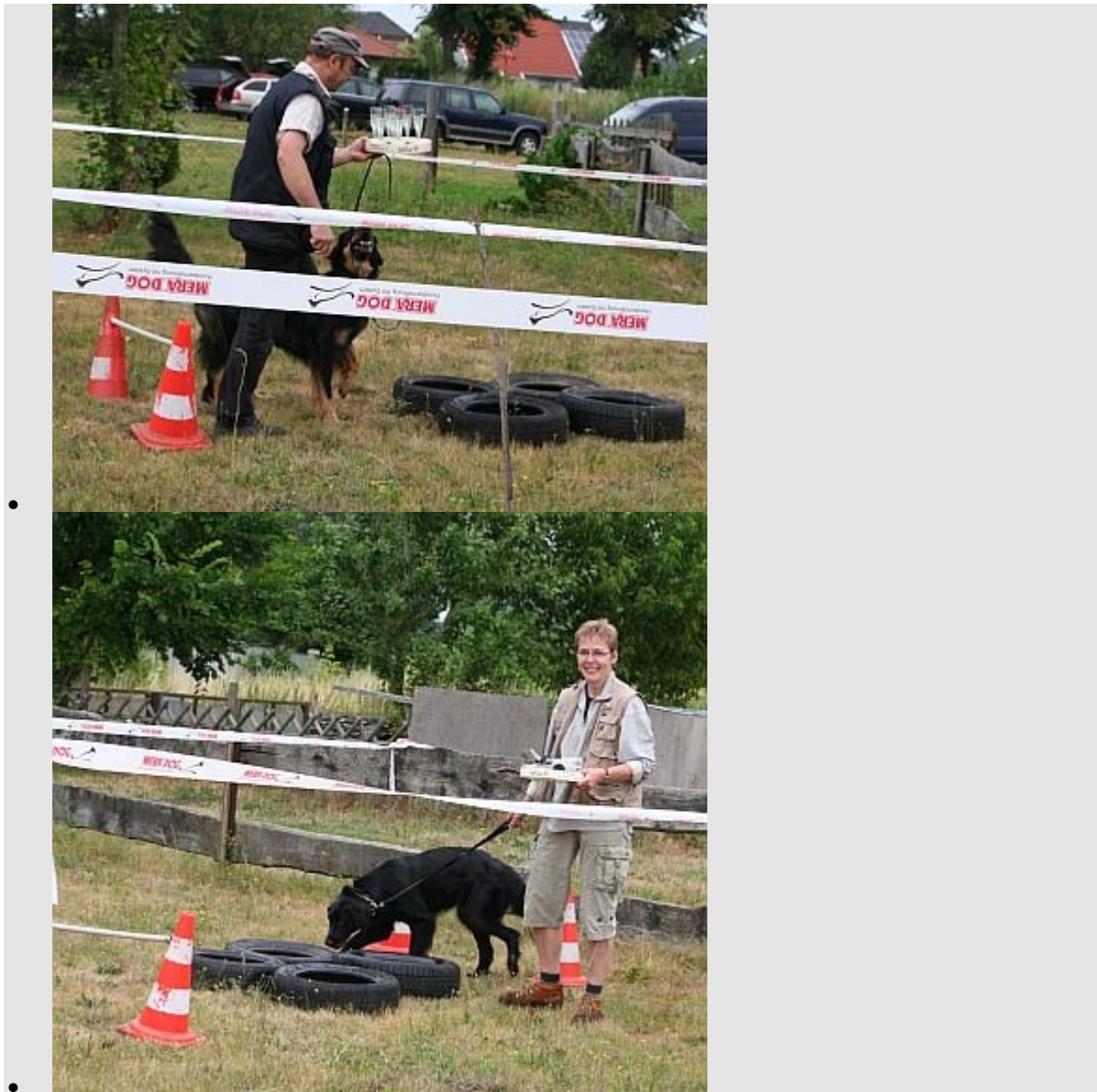




Eine weitere Übung bestand darin, den Hund hinter einem Miniatur-Zelt abzulegen oder ihn dort sitzen zu lassen, sich in diesem Zelt zu verstecken und ihn abzurufen. Der Hund sollte schließlich mit in das Zelt klettern. Es war lustig zu beobachten, wie sich die großen Hunde mit wahrer Begeisterung in das kleine Zelt zu ihren Besitzern zwängten.

Bei der Spielzeugübung war genaue Kenntnis des eigenen Hundes erforderlich. Der Hundehalter hatte zu Beginn der Übung anzusagen, ob sein Hund ein Spielzeug auf Kommando zurück bringen würde oder eben nicht. Anschließend durfte er sich aus einem Haufen von Spielzeugen eines aussuchen und es beim Toben mit seinem Hund benutzen. Nach Anweisung durch den Wettkampfrichter sollte der Hundebesitzer das Spielzeug wieder zu den anderen Spielzeugen werfen und den Hund auffordern, dieses zu apportieren. Punkte gab es nur, wenn der Halter seinen Hund richtig eingeschätzt hatte. Einige Hundehalter waren über die Reaktion ihres Hundes sichtlich überrascht.

Bei einer weiteren Übung haben die Hundeführer ihr Geschick unter Beweis stellen können. Sie sollten mit ein und derselben Hand sowohl die Hundeleine, samt Hund am anderen Ende, halten und ein Tablett, welches mit wassergefüllten Plastik-Sektgläsern bestückt war. So ausgestattet sollten sie einen kleinen Hindernisparcours bewältigen. Das fiel dem einen oder anderen gar nicht so leicht und die Gläser purzelten so manches Mal auf den Boden.



An einer anderen Station wurde es ein wenig wackelig. Auf einer Wippe musste eine Pyramide aus Eimern aufgebaut werden. Während des Aufbaus musste der Hund an einer vom Besitzer festgelegten Stelle liegen oder sitzen bleiben. Punkte gab es, wenn die Pyramide, bei zum Teil kräftigen Wind, zumindest für einen kurzen Moment von alleine stehen blieb.



Ähnlich wie der Hindernislauf mit Sektkläsern, erforderte auch der Zwiebel-Slalom-Lauf die volle Konzentration von Besitzer und Hund. Der Hundeführer musste die Leine zusammen mit einem Löffel, auf dem sich die Zwiebel befand, in eine Hand nehmen und einen Slalomparcours durchlaufen. Am Schluss des Wettkampfes war die ursprünglich feste Zwiebel ziemlich weich, offenbar ist sie doch ein paar Mal mit dem Boden in Berührung gekommen.



Die schwierigste Übung war das Ballfangen. Auf einem Kamerastativ war ein Rohr befestigt, durch welches ein Ball gerollt werden sollte. Bevor es Ernst wurde, hatten wir eine Minute Zeit, um die Hunde mit Leckerlis darauf aufmerksam zu machen, dass durch dieses Rohr gleich etwas kommt, das sie fangen sollen.



Wie in jedem Jahr, war auch dieses Mal eine rege Beteiligung zu verzeichnen!



Gewinner des diesjährigen Volker-König-Gedächtnis-Wettkampfes war bei den Frauen Marie-Christine Grashof mit Boomer von den Grander Tannen und bei den Männern, wie schon im letzten Jahr, Detlef Witt mit Birka vom Kronswinkel.

Abends begann unser Sommerfest. Der Grill und unser Grillmeister Thomy liefen auf Hochtouren. In der Vereinshütte war ein Buffet mit vielen leckeren Salaten, Brötchen, Kuchen und anderen tollen Speisen aufgebaut. Da glücklicherweise auch das Wetter mitspielte, ging unser fröhliches Beisammensein bis tief in die Nacht.

Am nächsten Morgen krochen, später als sonst, die Camper aus ihren Zelten und machten sich ein wenig frisch, damit mit dem Frühstücken begonnen werden konnte.





Es war ein rundum gelungenes Wochenende.

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer und Organisatoren!

Marie-Christine Grashof